
Wirtschaftsplan

2017

**für den Eigenbetrieb
„Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“**

Wirtschaftsplan 2017
für den
Eigenbetrieb „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“

Der Gemeinderat der Stadt Lahr / Schwarzwald hat am XX.XX.20XX aufgrund von § 14 Abs. 1 EigBG i.V.m. § 96 GemO den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wie folgt beschlossen:

1. im Erfolgsplan

mit Erträgen von	5.425.400 €
und Aufwendungen von	5.003.300 €
bei einem Jahresgewinn von	422.100 €

2. im Vermögensplan

mit Einnahmen und Ausgaben von je	884.400 €
-----------------------------------	-----------

3. mit dem **Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen** von 0 €

4. mit dem **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** von 0 €

5. mit dem **Höchstbetrag der Kassenkredite** von 7.500.000 €

6. Die beigefügte Stellenübersicht ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Lahr/Schwarzwald, den XX.XX.20XX

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister

Vorbericht

1. Allgemeines

Der Gemeinderat hat am 23.06.1997 beschlossen, den Bäderbetrieb, bestehend aus den zwei Betriebszweigen Terrassenbad und Hallenbad, zum 01.01.1998 aus dem Haushalt der Gemeinde auszugliedern und ab diesem Zeitpunkt als Eigenbetrieb „Bäderbetrieb der Stadt Lahr“ zu führen (Vorlage 76/1997).

In einem weiteren Schritt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.12.2003 beschlossen, die Aufgabengebiete ÖPNV sowie die Bereitstellung und den Betrieb des Parkhauses Stadtmitte zum 01.01.2004 aus dem Haushalt der Gemeinde auszugliedern und ab diesem Zeitpunkt als Eigenbetrieb „Versorgung und Verkehr Lahr“ zu führen. Gleichzeitig wurde beschlossen, den Mitunternehmeranteil an der badenova AG & Co. KG, bisher gehalten von der Lahrer Gas- und Wasser-Holding GmbH, und den Mitunternehmeranteil an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, bisher gehalten vom Eigenbetrieb „Bäderbetrieb der Stadt Lahr“, dem Eigenbetrieb „Versorgung und Verkehr Lahr“ zuzuordnen (Vorlage 162/2003).

In einem nächsten Schritt hat der Gemeinderat am 14. Dezember 2009 beschlossen, die beiden Eigenbetriebe im Wege der Übernahme zusammenzuführen (Vorlage 188/2009). Hierfür wurde die Betriebssatzung des Eigenbetriebs „Versorgung und Verkehr Lahr“ geändert. Seit 01.01.2010 führt der Eigenbetrieb die Bezeichnung „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“. Aufgrund dieser Entscheidung ist für den Eigenbetrieb „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“ ein Wirtschaftsplan (bisher: zwei separate Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe „Bäderbetrieb der Stadt Lahr“ und „Versorgung und Verkehr Lahr“) nach eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufzustellen.

Anstelle eines **Betriebsausschusses** treten die in der Hauptsatzung der Stadt Lahr festgelegten beschließenden Ausschüsse.

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** wird auf 7.500.000,- € festgesetzt. Die jährlichen Verluste des „Bäderbetriebs“ werden ab dem Wirtschaftsjahr 2010 mit den Gewinnen des „Versorgungs- und Verkehrsbetriebs“ handelsrechtlich verrechnet. Der durchschnittliche Kassenkredit des Eigenbetriebes lag im Jahr 2015 bei 3.600.000,- €. Die Liquiditätssituation der Versorgungs- und Verkehrssparte des Eigenbetriebes ist von wenigen, aber dafür größeren Einmalzahlungen geprägt (Gewinnabführung an den Haushalt der Gemeinde, Steuerzahlungen, Verzinsung des gemeindlichen Darlehens, Gewinnausschüttungen von badenova und EWM). Dadurch unterliegt der Kassenstand starken unterjährigen Schwankungen.

Der **Zinssatz für das gemeindliche Darlehen** wird im Wirtschaftsjahr 2017 bei 5 % (Vorjahr: 5 %) belassen. Eine künftige Absenkung des Zinssatzes wird derzeit geprüft.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan ist entsprechend der zum Jahresabschluss aufzustellenden Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert und weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 422.100,- € (Vorjahr: 571.100,- €) auf.

In der Erfolgsplanübersicht werden die **voraussichtlich anfallenden Aufwendungen und Erträge der einzelnen Betriebszweige** dargestellt:

Betriebszweig : Beteiligungsvermögen EWM

Bei den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ in Höhe von 1.265.800,- € (Vorjahr: 1.265.800,- €) handelt es sich um die anteiligen Zinsen für das tilgungsfrei zur Verfügung gestellte städtische Darlehen in Höhe von 27.725.135,44 €.

Darüber hinaus trägt der Betriebszweig die gesamte Zinsbelastung (100.000,- €) des ehemaligen Eigenbetriebs „Versorgung und Verkehr Lahr“ aus der Kassenkreditaufnahme bei der städtischen Einheitskasse.

Die „Anderen betrieblichen Aufwendungen“ in Höhe von 27.600,- € (Vorjahr: 25.750,- €) setzen sich aus den gesamten Prüfungs- und Beratungskosten (Steuerberatung) des ehemaligen Eigenbetriebs „Versorgung und Verkehr Lahr“ mit 20.000,- €, dem Verwaltungskostenbeitrag mit 7.100,- € sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 500,- € zusammen. Im Wirtschaftsjahr 2017 soll erneut ein Anlauf zur Verwirklichung des steuerlichen Querverbundes unternommen werden. Hierfür fallen erhöhte Prüfungs- und Beratungskosten an.

Die „Finanzerträge“ in Höhe von 3.527.900,- € (Vorjahr: 3.608.700,- €) sind die zu erwartenden Beteiligungserträge aus der Beteiligung an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG. Aufgrund der Beteiligung der Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (ewo) an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG sinken die Kapitalanteile der bisherigen Gesellschafter. Der Beteiligungsgrad der Stadt Lahr reduzierte sich ab 2013 von 32,94122 % auf 29,399353 %. Aufgrund der rechtlichen Auseinandersetzungen über die Übernahme der Netze aus dem ewo Gebiet, fehlen die entsprechenden Margen aus dem dortigen Netz. Dadurch entsteht auch weiterhin ein geringerer Beteiligungsertrag.

Außerdem wird innerhalb dieses Betriebszweiges die gesamte voraussichtliche Steuerbelastung (Körperschaftsteuer + Solidaritätszuschlag) des ehemaligen Eigenbetriebs „Versorgung und Verkehr Lahr“ mit 405.200,- € (Vorjahr: 458.600,- €) dargestellt. Aufgrund des derzeitigen steuerlichen Querverbundes können die Gewinne der beiden Betriebszweige „Beteiligungsvermögen EWM“ und „Beteiligungsvermögen badenova“ mit den Verlusten der Betriebszweige „ÖPNV“ und „Parkhaus“ steuerrechtlich verrechnet werden. Der Körperschaftsteuersatz beträgt 15%. Der hierauf anfallende Solidaritätszuschlag nochmals 5,5%.

Die Verluste der Betriebszweige „Terrassenbad“ und „Hallenbad“ müssen bei dieser Betrachtung noch außen vor bleiben. Bei Realisierung des steuerlichen Querverbundes können die Bäderverluste ebenfalls Steuern mindernd gegengerechnet werden.

Insgesamt wird mit einem Überschuss im Betriebszweig Beteiligungsvermögen EWM in Höhe von 1.829.300,- € (Vorjahr: 1.858.550,- €) gerechnet.

Betriebszweig: Beteiligungsvermögen badenova

Bei den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ in Höhe von 196.300,- € (Vorjahr: 196.300,- €) handelt es sich um die anteiligen Zinsen für das tilgungsfrei zur Verfügung gestellte städtische Darlehen in Höhe von 27.725.135,44 €.

Die „Anderen betrieblichen Aufwendungen“ in Höhe von 6.700,- € (Vorjahr: 5.250,- €) beinhalten den Verwaltungs-kostenbeitrag.

Die „Finanzerträge“ in Höhe von 722.000,- € (Vorjahr: 739.300,- €) sind die zu erwartenden Beteiligungserträge aus der Beteiligung an der badenova AG & Co. KG.

Insgesamt wird mit einem Überschuss im Betriebszweig Beteiligungsvermögen badenova in Höhe von 519.000,- € (Vorjahr: 537.750,- €) gerechnet.

Betriebszweig: Öffentlicher Personennahverkehr - ÖPNV

Beim „Materialaufwand“ in Höhe von 1.355.000,- € (Vorjahr: 1.325.000,- €) handelt es sich um den Aufwand für den Orts- und Nachbarortsverkehr mit 1.330.000,- € sowie um die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen (Buswartehallen) mit 25.000,- €. Die Kostensteigerung beim Orts- und Nachbarortsverkehr resultiert aus der ÖPNV-Anbindung des Flughafenareals.

Die „Abschreibungen“ werden mit 112.000,- € (Vorjahr: 66.700,- €) angesetzt. Die deutliche Steigerung ist auf den Neubau des Zentralen Omnibusbahnhofes zurückzuführen.

Die „Anderen betrieblichen Aufwendungen“ in Höhe von 70.500,- € (Vorjahr: 41.950,- €) setzen sich aus dem Verwaltungs-kostenbeitrag mit 32.200,- €, Versicherungen mit 300,- € sowie Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit mit 18.000,- € zusammen. Beim sonstigen betrieblichen Aufwand werden 20.000,- € als Kostenbeteiligung der Kommune für den Bau einer Buswartehalle im Gebiet des Zweckverbandes Industrie- und Gewerbepark Raum Lahr eingeplant.

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurde erstmalig ein Kredit für den Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr aufgenommen. Dieser beinhaltet den Bau des Zentralen Omnibusbahnhofes und den Erwerb der Beteiligung an der Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH. Der Betriebszweig ÖPNV trägt die gesamten Kreditmarktzinsen des Eigenbetriebs. Diese betragen für das Wirtschaftsjahr 2017 insgesamt 8.200,- €.

Die „Umsatzerlöse“ in Höhe von 694.400,- € (Vorjahr: 700.100,- €) ergeben sich aus den Fahrgeldeinnahmen mit 690.000,- € (entsprechend den geschlossenen Verkehrsverträgen leitet die Tarifverbund Ortenau GmbH (TGO) einen Teil des TGO-Einnahmepools an den Eigenbetrieb weiter) sowie der Auflösung von Ertragszuschüssen für die Buswartehallen mit 4.400,- € zusammen.

Insgesamt wird mit einem Verlust im Betriebszweig ÖPNV in Höhe von 851.300,- € (Vorjahr: 733.550,- €) gerechnet.

Betriebszweig: Parkhaus Stadtmitte

Beim „Materialaufwand“ in Höhe von 25.300,- € (Vorjahr: 10.400,- €) handelt es sich um die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen in Höhe von 25.000,- € und den Strombezug in Höhe von 300,- €. Der Mehraufwand resultiert aus der Erneuerung der Notbeleuchtung.

Für „Abschreibungen“ werden 38.400,- € (Vorjahr: 35.900,- €) angesetzt.

Die „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ in Höhe von 24.200,- € (Vorjahr: 24.200,- €) bestehen aus den anteiligen Zinsen für das tilgungsfrei zur Verfügung gestellte städtische Darlehen in Höhe von 27.725.135,44 €.

Bei den „Sonstigen Steuern“ in Höhe von 2.100,- € (Vorjahr: 2.200,- €) handelt es sich um die für das Parkhaus anfallende Grundsteuer.

Die „Anderen betrieblichen Aufwendungen“ in Höhe von 27.200,- € (Vorjahr: 30.850,- €) setzen sich aus dem Verwaltungskostenbeitrag mit 11.000,- € sowie dem sonstigen betrieblichen Aufwand mit 16.000,- € (Vorjahr: 18.000,- €) und den Versicherungen mit 200,- € zusammen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Hausgeldvorauszahlungen laut Pachtvertrag mit der Firma Park Service Hühner GmbH.

Die „Umsatzerlöse“ in Höhe von 25.300,- € enthalten die Auflösungen der Ertragszuschüsse in Höhe von 16.300,- € (Vorjahr: 16.300,- €) und die Pachteinahmen für den Betrieb des Parkhauses mit 9.000,- € (Vorjahr: 9.000,- €). Durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) werden die Pachteinahmen ab dem 01.01.2016 unter den „Umsatzerlösen“ geführt und nicht wie bisher unter den „Sonstigen Erträgen“.

Bei den „Sonstigen Erträgen“ in Höhe von 11.000,- € (Vorjahr: 12.000,- €) handelt es sich um die Grundsteuererstattung sowie die Betriebskostenerstattung der Firma Hühner.

Insgesamt wird mit einem Verlust im Betriebszweig Parkhaus in Höhe von 80.900,- € (Vorjahr: 66.250,- €) gerechnet.

Betriebszweig: Terrassenbad

Der „Materialaufwand“ in Höhe von 212.400,- € (Vorjahr: 246.400,- €) setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	€
Gasbezug/Brennstoffe TB	1.500,00
Strombezug TB	38.000,00
Wasserbezug TB	50.000,00
Wasseraufbereitungsstoffe TB	13.000,00
Fahrzeugkosten TB	900,00
Materialaufwand für eigene Unterhaltungsmaßnahmen TB	1.000,00
Reinigungsmittel und sonst. Material TB	4.800,00
Anschaffung von Werkzeug und Gerät TB	1.200,00
Dienst- und Schutzkleidung TB	1.500,00
Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	111.900,00

Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen TB	71.500,00
Unterhaltung Badanlagen/Außenanlagen TB	2.500,00
Unterhaltung der Betriebsanlagen TB	14.000,00
Unterhaltung der Außenanlagen TB	8.000,00
Geräte- und Inventarunterhaltung TB	4.500,00
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	100.500,00

Für „Löhne und Gehälter“ werden 217.700,- € (Vorjahr: 213.100,- €) angesetzt, für „Soziale Abgaben 44.400,- € (Vorjahr: 43.400,- €) sowie für „Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung“ 19.600,- € (Vorjahr: 19.300,- €). Auf die beigefügte Stellenübersicht wird verwiesen.

Für „Abschreibungen“ werden 112.800,- € (Vorjahr: 112.400,- €) veranschlagt.

Bei den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ werden 42.000,- € (Vorjahr: 42.000,- €) für die Kassenkreditzinsen der Einheitskasse geplant.

Die veranschlagten „Sonstigen Steuern“ in Höhe von 300,- € (Vorjahr: 300,- €) sind die für das Terrassenbad anfallende Grundsteuer mit 200,- € und die Kfz-Steuern mit 100,- €.

Die „Anderen betrieblichen Aufwendungen“ in Höhe von 76.800,- € (Vorjahr: 66.000,- €) ergeben sich aus dem Verwaltungskostenbeitrag mit 46.500,- €, Prüfungs- und Beratungskosten mit 8.500,- €, dem Entsorgungsaufwand mit 1.700,- €, Versicherungen mit 3.300,- €, Bürobedarf mit 700,- €, Post- und Telefongebühren mit 600,- €, Öffentlichkeitsarbeit mit 3.000,- €, Reisekosten mit 1.000,- €, Aus- und Fortbildung mit 1.000,- €, Mieten, Pachten und Gebühren mit 2.500,- €, sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 8.000,- € (Sicherheitsdienst, Wareneinkauf und Schwimmkurse).

Die „Umsatzerlöse“ in Höhe von 228.000,- € (Vorjahr: 207.700,- €) bestehen aus den Eintrittsgeldern mit 200.000,- €, sowie den Auflösungen empfangener Ertragszuschüsse mit 8.700,- €, den sonstigen Umsatzerlösen (Schwimmkurse) mit 1.000,- €, die Mieten/Pachten für die Cafeteria mit 8.800,- € und Mieten/Pachten für die Dienstwohnung, das SSV-Vereinsheim und den Schaukasten mit insgesamt 9.500,- €. Durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) werden die Mieten und Pachten ab dem 01.01.2016 unter den „Umsatzerlösen“ geführt und nicht wie bisher unter den „Sonstigen Erträgen.“

Die „Sonstigen Erträge“ (Verkaufswaren) werden in Höhe von 1.500,- € (Vorjahr: 1.000,- €) angesetzt.

Insgesamt wird mit einem Verlust im Betriebszweig Terrassenbad in Höhe von 496.500,- € (Vorjahr: 534.200,- €) gerechnet.

Betriebszweig: Hallenbad

Der „Materialaufwand“ in Höhe von 203.300,- € (Vorjahr: 203.000,- €) setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	€
Gasbezug/Brennstoffe HB	65.000,00
Strombezug HB	50.000,00
Wasserbezug HB	30.000,00
Wasseraufbereitungsstoffe HB	3.500,00
Materialaufwand für eigene Unterhaltungsmaßnahmen HB	700,00
Reinigungsmittel und sonst. Material HB	2.500,00
Anschaffung von Werkzeug und Gerät HB	1.200,00
Dienst- und Schutzkleidung HB	1.200,00
Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	154.100,00
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen HB	31.000,00
Unterhaltung Badanlagen/Außenanlagen HB	2.000,00
Unterhaltung der Betriebsanlagen HB	12.000,00
Unterhaltung der Außenanlagen HB	1.000,00
Geräte- und Inventarunterhaltung HB	3.200,00
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	49.200,00

Für „Löhne und Gehälter“ werden 224.700,- € (Vorjahr: 219.200,- €) angesetzt, für „Soziale Abgaben“ 45.600,- € (Vorjahr: 44.600,- €) sowie für „Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung“ 19.900,- € (Vorjahr: 19.700,- €). Auf die beigefügte Stellenübersicht wird verwiesen.

Für „Abschreibungen“ werden 51.200,- € (Vorjahr: 53.000,- €) veranschlagt.

Bei den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ werden 50.000,- € (Vorjahr: 58.000,- €) für die Kassenkreditzinsen der Einheitskasse eingeplant.

Bei den „Sonstigen Steuern“ in Höhe von 300,- € (Vorjahr: 300,- €) handelt es sich um die für das Hallenbad anfallende Grundsteuer mit 200,- € und sonstige Steuern mit 100,- €.

Bei den „Anderen betrieblichen Aufwendungen“ in Höhe von 117.800,- € (Vorjahr: 97.400,- €) handelt es sich um den Verwaltungskostenbeitrag mit 65.100,- €, Prüfungs- und Beratungskosten mit 11.500,- €, Mieten, Pachten, Gebühren und dgl. mit 4.500,- €, den Entsorgungsaufwand mit 500,- €, Versicherungen mit 7.700,- €, Bürobedarf mit 900,- €, Post- und Telefongebühren mit 600,- €, Öffentlichkeitsarbeit mit 5.000,- €, Reisekosten mit 1.000,- €, Aus- und Fortbildung mit 1.000,- € sowie sonstige betriebliche Aufwendungen mit 20.000,- € (Schwimmkurse, Wareneinkauf, Wasserlabor und Sicherheitsdienst).

Die „Umsatzerlöse“ in Höhe von 214.300,- € (Vorjahr: 202.300,- €) setzen sich aus den Eintrittsgeldern für das Hallenbad mit 190.000,- €. Außerdem sind hier noch sonstige Umsatzerlöse in Höhe von 17.000,- € für die Schwimmkurse und die Mieten/Pachten für die Cafeteria in Höhe von 7.300,- € inbegriffen. Durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) werden die Mieten/Pachten ab dem 01.01.2016 unter den „Umsatzerlösen“ geführt und nicht wie bisher unter den „Sonstigen Erträgen.“

Die „Sonstigen Erträge“ werden mit 1.000,- € (Verkaufswaren) angesetzt.

Insgesamt wird mit einem Verlust im Betriebszweig Hallenbad in Höhe von 497.500,- € (Vorjahr: 491.200,- €) gerechnet.

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan weist ausgabe- und einnahmeseitig ein Volumen von jeweils 844.400,- € aus und teilt sich dabei auf folgende Positionen auf:

Finanzierungsbedarf/Ausgaben:

Der Ansatz für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte beläuft sich insgesamt auf 277.500,- €.

Beim Betriebszweig ÖPNV wurde die ursprünglich in 2016 geplante Maßnahme zum Aufstellen von Buswartehallen mit 135.000,- € im Jahr 2017 neu veranschlagt. Im Wirtschaftsjahr 2016 wurde mit der Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes und dem damit verbundenen Neubau des Zentralen Omnibusbahnhofes begonnen. Für das Wirtschaftsjahr 2017 sind weitere Ausgaben für die Teilmaßnahme Hochbau (Dach und Insel) mit 60.000,- € eingeplant.

Für den Betriebszweig Terrassenbad sind insgesamt 18.000,- € an Investitionen vorgesehen, 16.000,- € für neue Kleiderschränke im Umkleidebereich sowie 2.000,- € für sonstige geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG).

Für den Betriebszweig Hallenbad sind insgesamt 14.500,- € an Investitionen eingeplant. Davon sollen 12.500,- € für die Unterwasserbeleuchtung des Schwimmbekens verausgabt werden. Für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) sind 2.000,- € vorgesehen.

Bei der „Gewinnabführung an den Haushalt der Gemeinde“ wird die Auszahlung des planmäßigen Ergebnisses aus 2016 (Stand November 2016) der Sparte Versorgung und Verkehr Lahr (abzüglich der Verluste aus der Bäderspate) mit 422.200,- € eingeplant. Die Gewinnabführung an den Haushalt der Stadt beinhaltet die Kapitalertragssteuer in Höhe von rund 224.100,- €, sodass die Nettogewinnabführung rund 198.000,- € beträgt.

Die „Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen“ mit 29.400,- € (vgl. Erfolgsplan) ist ausgabeseitig bereitzustellen.

Die Tilgung von Kreditmarktdarlehen ist mit 72.800,- € veranschlagt. Bei den Neuaufnahmen wird von einer 10-jährigen Kreditlaufzeit (Tilgungsdauer) ausgegangen. Für das erste Jahr der Neuaufnahme wird die hälftige Tilgung angesetzt.

Außerdem ist der „Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren“ mit 42.500,- € auszugleichen. Dies entspricht dem Finanzierungsfehlbetrag aus der Vermögensplanabrechnung 2015. Er setzt sich zusammen aus Erübrigten Mitteln der Sparte Versorgung und Verkehr in Höhe von 1.523.300,- € und dem Finanzierungsfehlbetrag der Sparte Bäder in Höhe von 1.565.800,- €.

Finanzierungsmittel/Einnahmen:

Zur Finanzierung der Ausgaben steht der „Jahresgewinn“ mit 422.100,- € (vgl. Erfolgsplan) sowie „Abschreibungen“ mit 314.400,- € (vgl. Erfolgsplan) einnahmeseitig zur Verfügung.

Zum Ausgleich des Differenzbetrags (Finanzierungsbedarf/Ausgaben abzgl. Finanzierungsmittel/Einnahmen) werden einnahmeseitig 107.900,- € als „Kredite von Dritten“ veranschlagt.

4. Finanzplanung

Das handelsrechtliche Jahresergebnis (**Erfolgsplan**) des Eigenbetriebs „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“ wird im Wesentlichen von den Beteiligungserträgen aus den Beteiligungen an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG und der badenova AG & Co. KG geprägt. Bei den „Erträgen aus Beteiligungen“ wird hierfür eine gleichbleibende Gewinnentwicklung der beiden Unternehmen auf etwas niedrigerem Niveau angenommen, da die gewinnbringenden Investitionen erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden können. Bei der Beteiligung an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG wurde der reduzierte Anteil ab dem Jahr 2013 berücksichtigt (vgl. Erfolgsplan). Darüber hinaus wird sich das aktuell niedrige Zinsniveau auf die zu erwartenden künftigen Beteiligungserträge senkend auswirken.

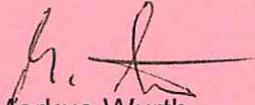
Der mittelfristige **Vermögensplan** sieht vor, das handelsrechtliche Jahresergebnis des Eigenbetriebs „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“ (nach Ausgleich des Verlustes der Bädersparte) jeweils vollständig an den Haushalt der Gemeinde abzuführen (bei Gewinnen) bzw. von ihm ausgleichen zu lassen (bei Verlusten). Die Gewinnabführungen können allerdings nicht komplett im Haushalt der Gemeinde vereinnahmt werden, da diese zuvor noch der Kapitalertragsteuer (15%) zzgl. des hierauf anfallenden Solidaritätszuschlags (5,5%) unterliegen. Da zwischen dem „Bäderbetrieb“ und „Versorgungs- und Verkehrsbetrieb“ bisher noch kein steuerlicher Querverbund dargestellt werden kann, ist für die Ermittlung der Kapitalertragsteuer zzgl. des hierauf anfallenden Solidaritätszuschlags immer noch das separat zu ermittelnde Jahresergebnis des ehemaligen Eigenbetriebs „Versorgung und Verkehr Lahr“ maßgebend.

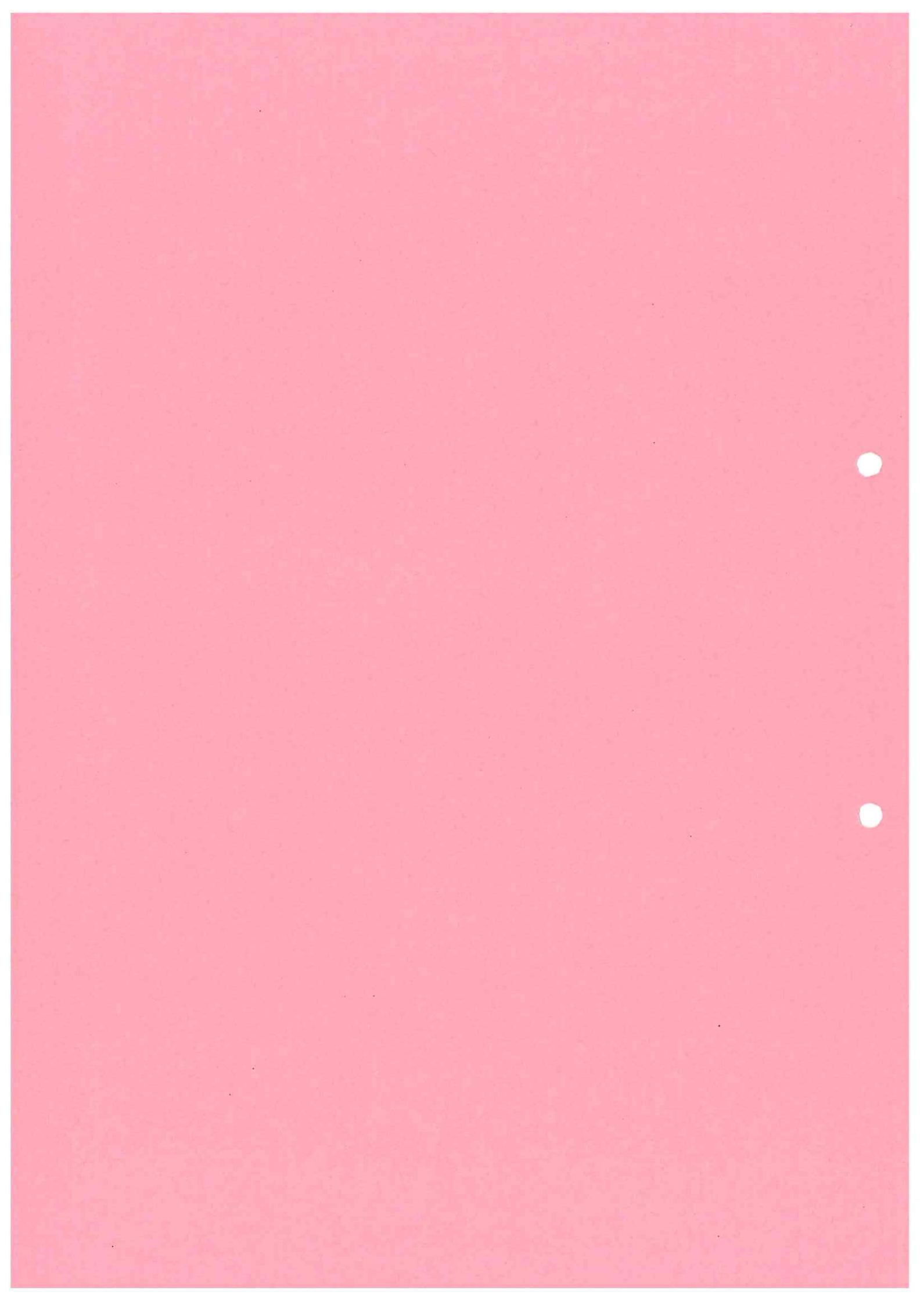
Außerhalb des Finanzplanungszeitraumes 2016 – 2020 stehen in späteren Jahren gerade im Hallenbad größere Umbau- bzw. Erneuerungsmaßnahmen an. Der mittelfristige Vermögensplan sieht vor, dass sämtliche (größere) Investitionen künftig über Kredite finanziert werden. Dadurch können die (Alt-) Abschreibungen abzgl. der Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen zum rationierlichen Abbau des Finanzierungsfehlbetrags verwendet werden. Auch die Verrechnung der erübrigten Mittel aus der Sparte „Versorgung und Verkehr“ mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Sparte „Bäder“ reduziert diesen zusätzlich.

So lässt sich insgesamt feststellen, dass sich der zusammengefasste Finanzierungsfehlbetrag aus obigen Gründen im Finanzplanungszeitraum insgesamt kontinuierlich verringert.

Lahr/Schwarzwald im November 2016

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister


Markus Wurth
Stellv. Stadtkämmerer



**Erfolgsplan mit
Erfolgsplanübersicht**

2017

**für den Eigenbetrieb
„Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“**

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2017

	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2015 EUR
1. Umsatzerlöse	1.162.000	1.135.400	1.149.392
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	13.500	14.700	52.301
	1.175.500	1.150.100	1.201.693
5. Materialaufwand	1.796.000	1.784.800	1.617.207
6. Personalaufwand	571.900	559.300	531.396
7. Abschreibungen	314.400	268.000	268.132
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	326.600	267.200	292.704
9. Erträge aus Beteiligungen	4.249.900	4.348.000	4.249.995
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	210.197
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.586.500	1.586.300	1.615.770
12. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	830.000	1.032.500	1.336.677
13. Außerordentliche Erträge	-	-	0
14. Außerordentliche Aufwendungen	-	-	0
15. Außerordentliches Ergebnis	-	-	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	405.200	458.600	553.317
17. Sonstige Steuern	2.700	2.800	2.652
18. Jahresgewinn / -verlust (-)	422.100	571.100	780.707
Summe der Erträge (Pos. 1-4, 9, 10, 13)	5.425.400	5.498.100	5.661.885
Summe der Aufwendungen (Pos. 5-8, 11, 14, 16, 17)	5.003.300	4.927.000	4.881.178

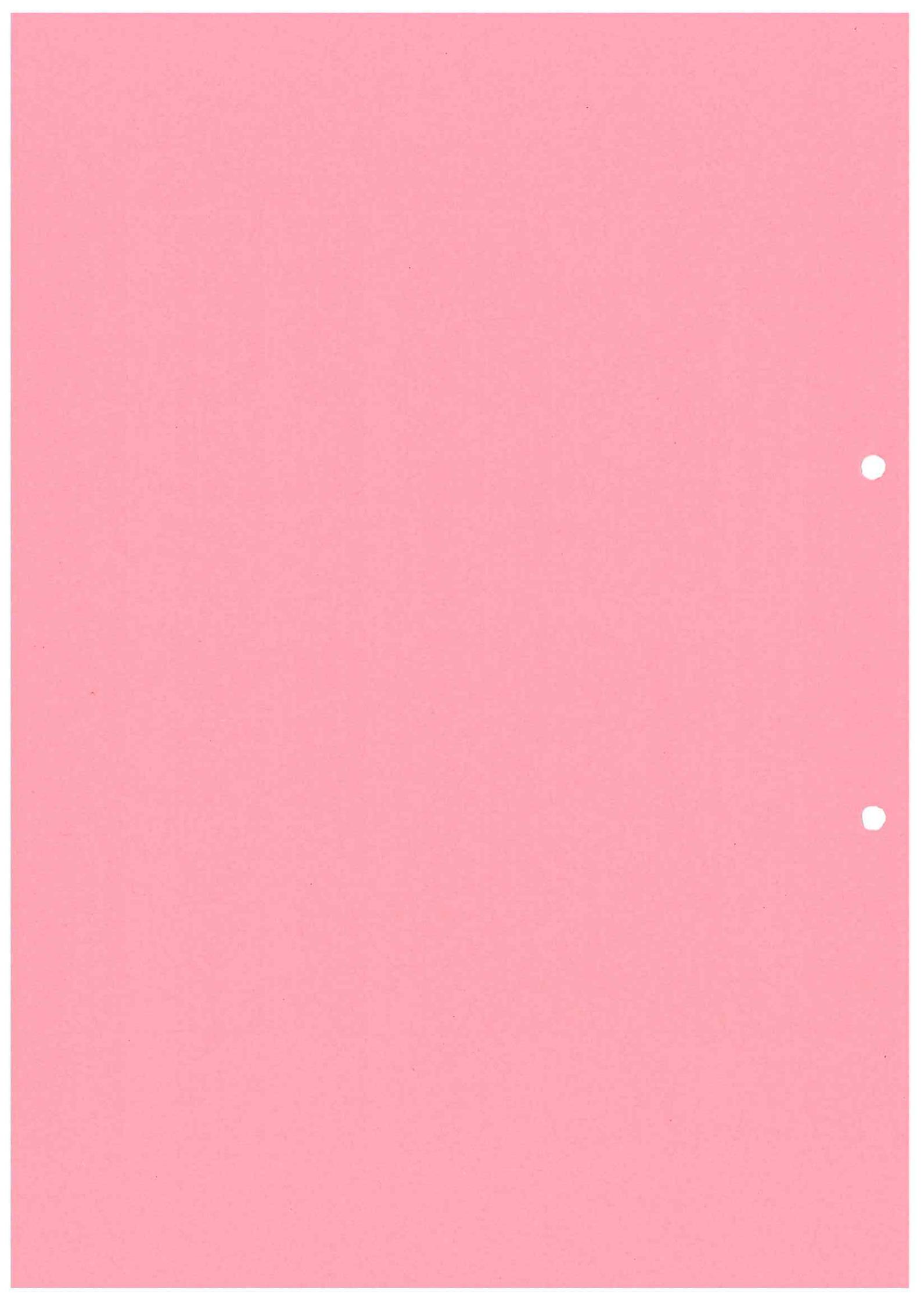
Die Änderungen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gem. § 275 HGB n.F. vom 23.07.2015 i.V.m. § 9 Abs. 1 EigBVO wurden bei der Erstellung des Erfolgsplans beachtet.

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"

Erfolgsplanübersicht für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. bis 31.12.)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt		Beteiligungsvermögen EWM		Beteiligungsvermögen badenova		ÖPNV		Parkhaus		Terrassenbad		Hallenbad	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Materialaufwand	1.796.000	0	0	1.355.000	25.300	212.400	203.300							
2 Löhne und Gehälter	442.400	0	0	0	0	217.700	224.700							
3 Soziale Abgaben	90.000	0	0	0	0	44.400	45.600							
4 Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	39.500	0	0	0	0	19.600	19.900							
5 Abschreibungen	314.400	0	0	112.000	38.400	112.800	51.200							
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.586.500	1.265.800	196.300	8.200	24.200	42.000	50.000							
7 Steuern (soweit nicht in Zeile 13 ausgew.)	2.700	0	0	0	2.100	300	300							
8 Andere betriebliche Aufwendungen	326.600	27.600	6.700	70.500	27.200	76.800	117.800							
9 Aufwendungen insgesamt	4.598.100	1.293.400	203.000	1.545.700	117.200	726.000	712.800							
10 Betriebserträge														
a) Umsatzerlöse	1.162.000	0	0	694.400	25.300	228.000	214.300							
b) Sonstige Erträge	13.500	0	0	0	11.000	1.500	1.000							
11 Betriebserträge insgesamt	1.175.500	0	0	694.400	36.300	229.500	215.300							
Betriebsergebnis (+ = Überschuss, - = Fehlbetrag)	-3.422.600	-1.293.400	-203.000	-851.300	-80.900	-496.500	-497.500							
12 Finanzerträge	4.249.900	3.527.900	722.000	0	0	0	0							
13 Steuern vom Einkommen u. v. Ertrag	405.200	405.200	0	0	0	0	0							
14 Unternehmensergebnis (+ = Jahresgew., - = Jahresverl.)	422.100	1.829.300	519.000	-851.300	-80.900	-496.500	-497.500							

Die Änderungen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gem. § 275 HGB n.F. vom 23.07.2015 i.V.m. § 9 Abs. 1 EigBVO wurden bei der Erstellung des Erfolgsplans beachtet.



Vermögensplan

2017

**für den Eigenbetrieb
„Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“**

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2017

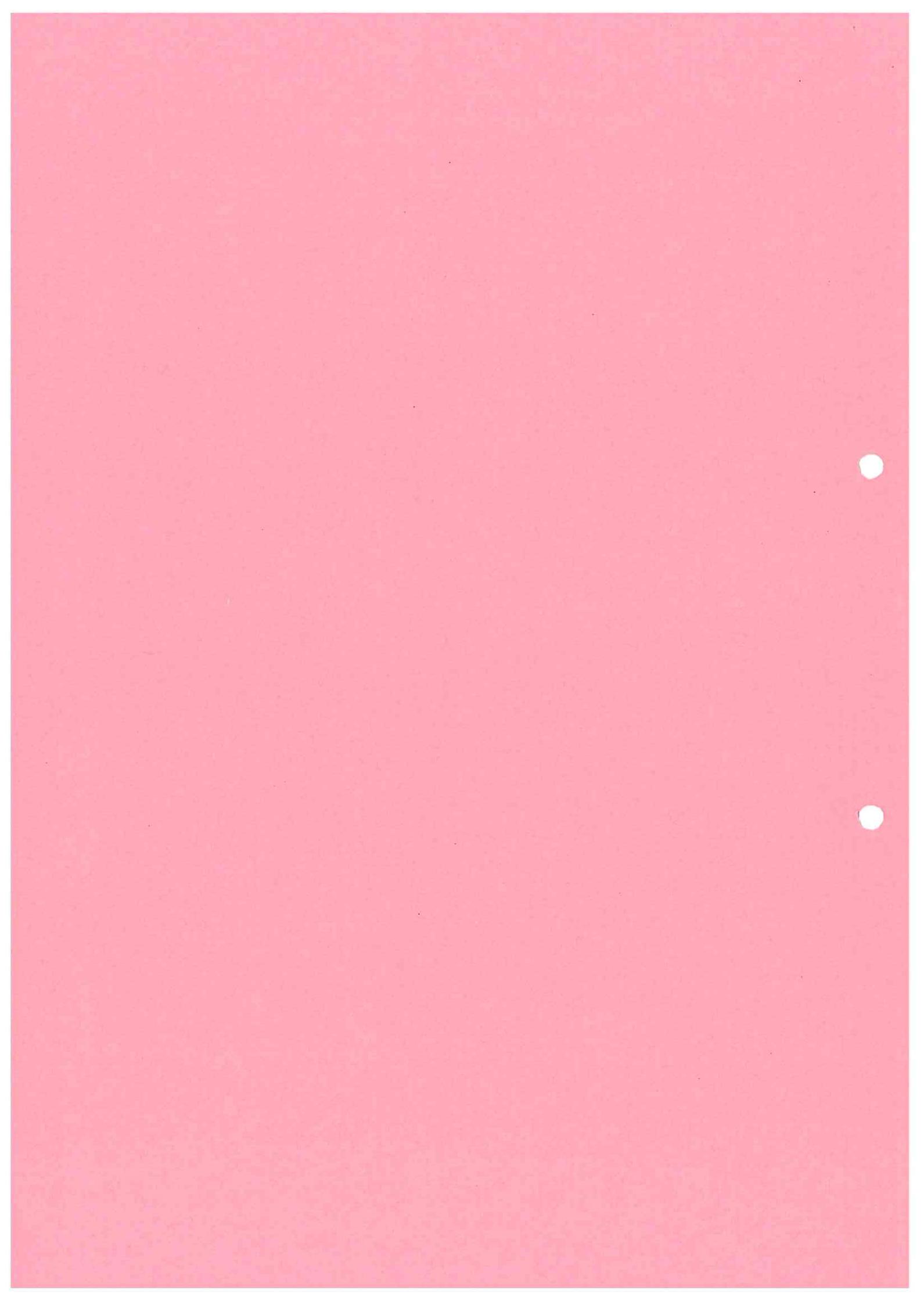
Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Euro	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
2	Zuführungen zu Rücklagen	0	
3	Jahresgewinn	422.100	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	
5	Zuweisungen und Zuschüsse	0	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0	
8	Kredite		
	a) von der Gemeinde	0	
	b) von Dritten	107.900	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	314.400	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	
12	Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr	0	
13	Finanzierungsmittel insgesamt	844.400	

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"

Vermögensplan Wirtschaftsjahr 2017

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EUR	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres EUR	Gesamtausgabebedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für					
	a) ÖPNV	195.000				
	b) Parkhaus	50.000				
	c) Terrassenbad	18.000				
	d) Hallenbad	14.500				
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0				
3	Rückzahlung von Stammkapital	0				
4	Entnahme von Rücklagen	0				
4a	Gewinnabführung an den Haushalt der Gemeinde inkl. KapEst	422.200				
5	Jahresverlust	0				
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0				
7	Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen	29.400				
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0				
9	Tilgung von Krediten					
	a) von der Gemeinde	0				
	b) vom Kreditmarkt	72.800				
10	Gewährung von Krediten					
	a) an die Gemeinde	0				
	b) an Dritte	0				
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	42.500				
12	Erübrigte Mittel lfd. Jahr	0				
13	Finanzierungsbedarf insgesamt	844.400				



Finanzplanung und mehrjähriges Maßnahmenprogramm

**für den Eigenbetrieb
„Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“**

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"

Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020

A. Finanzplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2016	Planjahr 2017	1.	2.	3.
				Folgejahr		
				2018	2019	2020
Tausend EUR						
1	2	3	4	5	6	7
I. Erfolgsplan						
1	Umsatzerlöse	1.135	1.162	1.185	1.209	1.233
2	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
3	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4	Sonstige betriebliche Erträge	15	14	14	14	14
		1.150	1.176	1.199	1.223	1.247
5	Materialaufwand	1.785	1.796	1.832	1.868	1.906
6	Personalaufwand	559	572	583	595	607
7	Abschreibungen	268	314	323	318	318
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	267	327	333	340	347
9	Erträge aus Beteiligungen	4.348	4.250	4.250	4.200	4.150
10	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.586	1.587	1.590	1.590	1.590
12	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1.033	830	788	712	629
13	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
14	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
15	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	459	405	369	357	343
17	Sonstige Steuern	3	3	3	3	3
18	Jahresgewinn / -verlust (-)	571	422	416	352	283
	Summe Erträge	5.498	5.425	5.449	5.423	5.397
	Summe Aufwendungen	4.927	5.003	5.033	5.071	5.114

Die Änderungen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gem. § 275 HGB n.F. vom 23.07.2015 i.V.m. § 9 Abs. 1 EigBVO wurden bei der Erstellung des Erfolgsplans beachtet.

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"

Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020

A. Finanzplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2016	Planjahr 2017	1.	2.	3.
				Folgejahr		
				2018	2019	2020
Tausend EUR						
1	2	3	4	5	6	7
	II. Vermögensplan					
	1. Einnahmen					
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen	0	0	0	0	0
2a	Verlustausgleich aus dem Haushalt der Gemeinde	0	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	571	422	416	352	283
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse	270	0	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0	0	0	0	0
8	Kredite					
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	1.180	108	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	268	314	323	318	318
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12	Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr	0	0	0	0	0
13	Finanzierungsmittel insgesamt	2.289	844	739	670	601

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"

Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2016- 2020

A. Finanzplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäfts- jahr 2016	Planjahr 2017	1.	2.	3.
				Folgejahr		
				2018	2019	2020
Tausend EUR						
1	2	3	4	5	6	7
	II. Vermögensplan					
	2. Ausgaben					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für					
	a) ÖPNV	1.010	195	0	0	0
	b) Parkhaus	0	50	0	0	0
	c) Terrassenbad	13	18	12	12	12
	d) Hallenbad	4	15	67	7	7
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	250	0	0	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
4	Entnahme von Rücklagen	0	0	0	0	0
4a	Gewinnabführung an den Haushalt der Gemeinde	636	422	391	437	366
5	Jahresverlust	0	0	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
7	Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen	35	29	29	28	28
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9	Tilgung von Krediten		0			
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) vom Kreditmarkt	0	73	0	0	0
10	Gewährung von Krediten		0			
	a) an die Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) an Dritte	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	342	43	0	0	0
12	Erübrigte Mittel lfd. Jahr	0	0	240	186	188
13	Finanzierungsbedarf insgesamt	2.289	844	739	670	601

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"

Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020

B. Investitionsprogramm

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich Investitionen Investitionsförderungsmaßnahmen	Geschäftsjahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr			Voraussichtliche Gesamtausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
				2.		3.		vorher veranschlagt	in späteren Jahren zu veranschlagen
				2018	2019				
Tausend EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ÖPNV								
1	Aufstellung von Buswartehallen	135	135	0	0	0	280	10	0
2	Hochbau ZOB (Dach und Insel)	875	60	0	0	0	935	0	0
	Summe ÖPNV	1.010	195	0	0	0	1.215	10	0
	Parkhaus								
1	Überdachung Treppenaufgang	0	50	0	0	0	50	0	0
	Summe Parkhaus	0	50	0	0	0	50	0	0
	EWM								
1	Kapitalanlage Erneuerbare Energien	250	0	0	0	0	250	0	0
	Summe EWM	250	0	0	0	0	250	0	0

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"

Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020

B. Investitionsprogramm

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich Investitionen Investitionsförderungsmaßnahmen	Geschäfts- jahr 2016	Planjahr 2017	1. 2. 3.			Voraussicht- liche Gesamtaus- gaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
				2. Folgejahr				vorher veranschlagt	in späteren Jahren zu veran- schlagen
				2018	2019	2020			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Tausend EUR									
Terrassenbad									
1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	11	16	10	10	10	36	0	0
2	Geringwertige Wirtschaftsgüter	2	2	2	2	2	12	0	0
	Summe Terrassenbad	13	18	12	12	12	48	0	0
Hallenbad									
1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2	13	5	5	5	26	0	0
2	Geringwertige Wirtschaftsgüter	2	2	2	2	2	9	0	0
3	Umbau HB	0	0	60	0	0	785	0	725
4	Einbau Beschallungsanlage	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Hallenbad	4	15	67	7	7	820	0	725
	Gesamt	1.276	278	79	19	19	2.383	10	725

Stellenübersicht 2017

Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr¹

Stellenbezeichnung	Bewertung Entgelt- gruppe *	Zahl der Stellen / 2017 Beschäftigte	nachrichtlich	
			Zahl der Stellen 2016	tatsächlich besetzt am 30.06.16
Badebetriebsleitung	9	1,0	1,0	1,0
Schwimmmeister/in Stellv. Betriebsleitung	8	1,0	1,0	1,0
Schwimmmeister/in	6	1,0	1,0	0,0
Fachangestellte Bäder	5/6	3,8	3,8	4,0
Badegehilfe	3	1,0	1,0	1,0
Rettungsschwimmer (Saisonkräfte Terrassenbad)	3	0,5	0,5	0,0
Kassierer/in	2	2,0	2,0	2,0
Reinigung	2	2,0	2,0	2,0
Insgesamt		12,3	12,3	11,0

nachrichtlich:

Auszubildende/r	Ausbildungs- entgelt	1,0	1,0	1,0
-----------------	-------------------------	-----	-----	-----

* Eingruppierung beruht auf alten Eingruppierungsvorschriften; Überleitung erfolgt zum 01.01.2017 gemäß neuer Entgeltordnung zum TVöD.

¹ Für die Bereiche „Versorgung“ und „Verkehr“ sind keine Stellen ausgewiesen, da Verwaltungskostenbeiträge erhoben werden.

